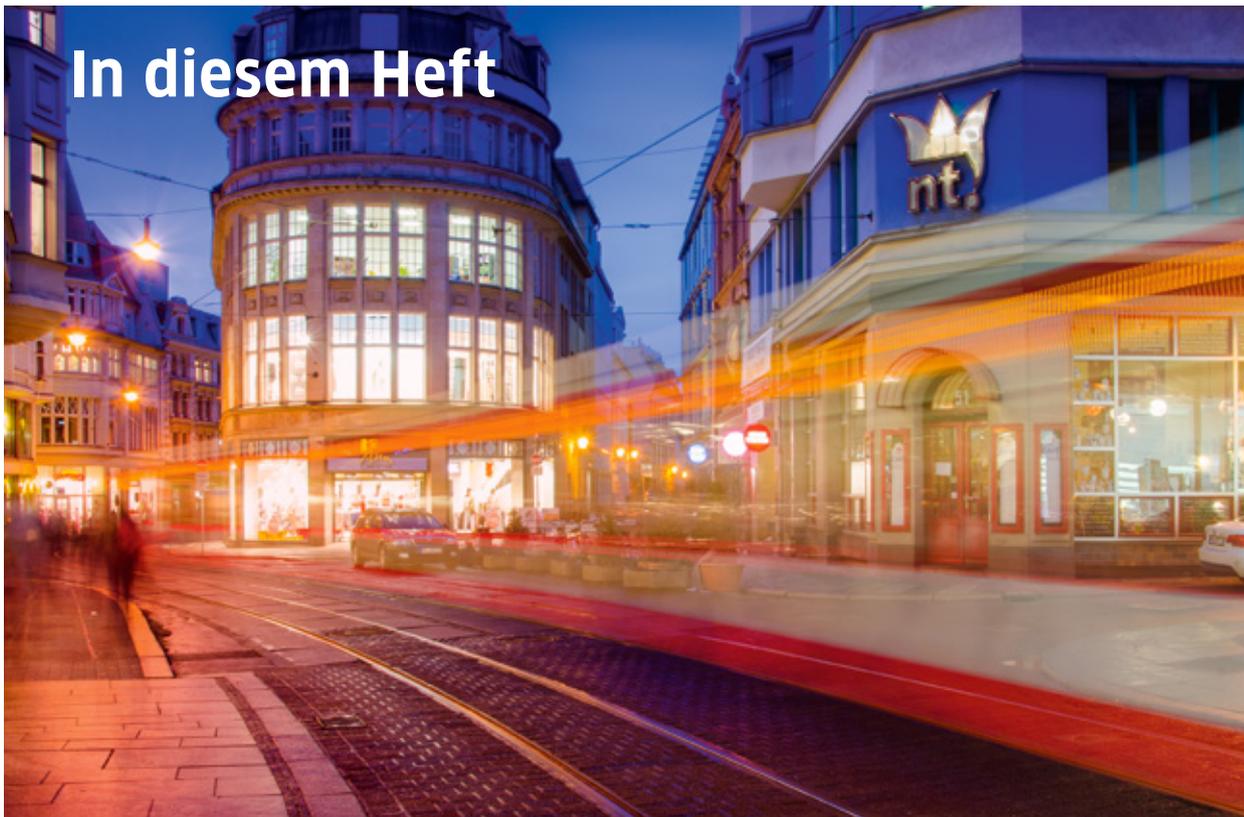




ABFAHRT IN HALLES ZUKUNFT

HALLES ZUKUNFT IN SACHEN ÖPNV HALTEN DIE FACHLEUTE AUS DEN STADTWERKEN FEST IN DER HAND. GEMEINSAM MIT DER STADT HALLE HABEN SIE DAS PROJEKT STADTBAHN HALLE AUF DEN WEG GEBRACHT.





In diesem Heft

Was hier in der Dunkelheit romantisch schimmert, ist bei Lichte betrachtet sanierungsbedürftig. Die Große Ulrichstraße wird ab März zur Baustelle. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Seite 6

Seite 11

Forschergeist



Im SalineTechnikum können Nachwuchswissenschaftler zwischen fünf und 18 Jahren spannende Experimente erleben. Der Trumpf: Selbst entdecken, wie viel Abenteuer in Technik steckt.

Seite 14

Superwetter



Die „Gewusst wie-Aktion“ geht in eine neue Runde. Köpfcchen und Kreativität sind gefragt. Wer einen lustigen Reim auf Lager hat, kann dabei sein.

Seite 18

Badespaß



Bewegung im Wasser liegt voll im Trend. Das Maya mare schnürt deshalb Angebotspakete für Klein und Groß. Und hat einen besonderen Tipp für Ostern.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 581 - 0
Stadtwerke Redaktionsteam: Ute Brockhaus (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Daniel Lorenz, Jana Regen, Ulrike Heinicke
Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle
Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle
Fotos: Agentur Kappa GmbH: Falk Wenzel, Jonas Bergmeier (S. 2, o.); shutterstock.com © Piotr Wawrzyniuk (S. 17, o.), © Stephanie Frey (S. 22); intelli GmbH (S. 19); Stadtwerke (S. 4, o.; S. 15); Planungsgesellschaft iproplan (Abb. S. 8/9); Archiv HAVAG (S. 10); HAVAG (S. 20/21)
Druck: Druckerei Veters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 12

Kleinod

Initiative macht sich für Halles Stadtbad stark.

Seite 17

Frühjahrsputz

Jetzt alten Staubfängern den Kampf ansagen!

Seite 19

Kraftpakete

EVH fördert mit neuem Angebot lokale Strom- und Wärmeezeugung.

Seite 23

Wieso, weshalb, warum?

Wie wird Wasser sauber? – Unsere Seite nur für Kinder.



Editorial

*Das Stadtwerke-Magazin hat sich verändert,
weil wir unsere Kräfte stärker bündeln*

Liebe Leserinnen und Leser, für Sie ist es selbstverständlich, dass der Strom so zuverlässig aus der Steckdose kommt wie das Trinkwasser in bester Qualität aus dem Hahn. Oder dass der Hausmüll pünktlich entsorgt wird. Für all diese Leistungen sind Ihre Stadtwerke bekannt. Weniger bekannt ist, dass wir darüber hinaus für vieles stehen, was das Leben in Halle auf unterschiedliche Art und Weise lebenswert macht. Etwa ein funktionierender Nahverkehr, der Badespaß im Maya mare, die Grünschnittannahme für Gärtner, IT-Angebote, Stadtbeleuchtung, Reinigungsleistungen und, und, und ...

Unser Ziel ist es, Dienstleistungen in guter Qualität bei wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Und das aus einer Hand. Kurz gesagt: Was die Stadtwerke Halle für Sie leisten können, sollen Sie auf einen Blick erkennen. Deshalb erhalten Sie ab dieser Ausgabe die wichtigsten Informationen aus den Stadtwerken kompakt im neu konzipierten Kundenjournal. Lassen Sie sich doch einfach zum Lesen verführen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Geschäftsführerkollegen, viel Spaß beim Lesen.

Ihr Matthias Lux

KUNDENVERANSTALTUNG

Herzlich willkommen im HalplusCafé für aktive Senioren

Neue Termine und Themen 2013



Frischgebackener Kuchen, duftender Kaffee, ein Plausch mit Bekannten, Nachbarn oder Freunden, interessante Vorträge und anschließende Gesprächsrunden mit Fachleuten, kurz gesagt: das HalplusCafé für aktive Senioren.

Auch 2013 lädt die EVH junggebliebene Senioren in das Betriebsrestaurant der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 zu geselligen Nachmittagen ein:

- 10. April 2013:** Besteuerung der Renteneinkünfte.
- 15. Mai 2013:** Cleveres Stromsparen im Haushalt – Vergleich von Alt- und Neugeräten.
- 11. September 2013:** Fit am Steuer – auch im Alter.
- 16. Oktober 2013:** Fit und gesund für die Enkel.

Die Veranstaltungen finden von 15.30 – 17.30 Uhr statt und sind selbstverständlich kostenfrei.

Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an unter (0345) 581 - 24 80, schreiben uns eine E-Mail an halpluscafe@evh.de mit Ihren vollständigen Kontaktdaten oder nutzen Sie die im Kundencenter der Stadtwerke ausliegenden Antwortkarten.

Per Post erreichen Sie uns unter EVH GmbH, Abteilung Marketing, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle.

Ins Kundencenter der Stadtwerke Halle kommen Sie ganz bequem mit  4 | 9 über die Haltestelle „Glauchaer Platz“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schau mal hin

Historisches Technikzentrum öffnet neue Blickwinkel

Wie war das wohl, als vor mehr als 100 Jahren die erste Straßenbahn durch Halle rumpelte? Gab es damals eigentlich auch schon ein Freibad? Und wer reinigte Halles Abwasserkanäle? Im Historischen Technikzentrum der Stadtwerke Halle bleiben keine Fragen offen. Das ehemalige Umspannwerk Turmstraße bietet allen Interessierten eine Zeitreise durch Jahrzehnte technischer Hilfsmittel. Neben Exponaten und Bildern, die neue Blickwinkel auf Vergangenes öffnen, wird Technik hier im wahren Wortsinn anfassbar.

Für Schüler und Lehrer gibt es zusätzliche Angebote zu den Themen rund um regenerative Energien, Papierrecycling oder den Wasserkreislauf. Außerdem wird für Schulklassen eine Rallye durchs Zentrum angeboten.

Anmeldungen per Telefon: (0345) 581-10 22

Mehr Informationen unter: www.swh.de

Historisches Technikzentrum Stadtwerke Halle,
Lauchstädter Straße 14 c/d (Zugang über Turmstraße)

Hinkommen:  2 | 5 | 12, Haltestelle „Heinrich-Schütz-Straße“,  30, Haltestelle „Liebenauer Straße“



Das Technikzentrum in der Turmstraße ist seit seiner Neueröffnung im September 2012 ein Besuchermagnet.



Neuer Geschäftsführer

Jörg Schulze leitet Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Seit 1. Januar 2013 verantwortet Jörg Schulze die Geschicke der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. Der neue Geschäftsführer verfügt über langjährige Erfahrungen in der Kreislauf- und Entsorgungswirtschaft. Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit war die Wiederverwertung von Abfall und die damit verbundene Energieerzeugung. Jörg Schulze ist 55 Jahre alt und Diplom-Ökonom.

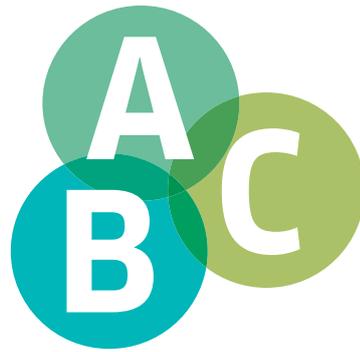
INFO

Flexibel für Kind und Kegel

Stadtwerke-Gruppe erhält Qualitätssiegel für Familienfreundlichkeit

Beruf und Familie in Einklang zu bringen, das funktioniert bei den Stadtwerken Halle vorbildlich. Schwarz auf Weiß bestätigt von der berufundfamilie gGmbH, die im Dezember 2012 das offizielle Gütesiegel überreichte. René Walther, Arbeitsdirektor und Geschäftsführer Personal der Stadtwerke Halle, freut sich: „Nachdem unser Tochterunternehmen EVH bereits zweimal für seine familienfreundlichen Maßnahmen zertifiziert worden ist, sind wir stolz auf die erste Auszeichnung als gesamte Stadtwerke-Gruppe mit all unseren Tochterunternehmen. Familienbewusstsein umfasst bei uns flexible Arbeitszeitregelungen über Angebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement bis hin zur Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen.“

DAS KLEINE ABFALL



Wohin Müll gehört, erklären wir Ihnen fortlaufend in jedem Heft. Dieses Mal die Buchstaben J bis L.



Jalousie → Wertstoffmarkt
Joghurtbecher → Gelbe Tonne



Konservendose → Gelbe Tonne
Katalog → Blaue Tonne
Kinderwagen → Sperrmüll
Kaffeefilter → Braune Tonne
Koffer (ohne Inhalt) → Sperrmüll
Kunststoff-Flaschen → Gelbe Tonne

Laminatböden → Wertstoffmarkt
Leuchtstoffröhren → Wertstoffmarkt
Lebensmittel → Braune Tonne
Laub → Braune Tonne
Lösungsmittel → Wertstoffmarkt,
Schadstoffmobil
Leim → Wertstoffmarkt,
Schadstoffmobil
Lichterkette → Wertstoffmarkt

Ihre Stadtwerke auf der SaaleBAU 2013

Am 15. März 2013 öffnet die diesjährige SaaleBau gemeinsam mit der Messe GartenIdeen ihre Pforten für Neugierige.

Drei Tage lang bietet die Messe ein breites Spektrum rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten. Traditionell freuen sich auch die Stadtwerke Halle vor Ort auf viele Gäste. Im Gepäck hat der Unternehmensverbund Wissenswertes und aktuelle Angebote zu Produkten

und Dienstleistungen von der Energie- und Wasserversorgung über die Wertstofffassung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung.

Schauen Sie doch einfach vorbei:

15.-17. März 2013, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr, Halle 2, Stand 2 B 10

Saalebaumesse auf dem Gelände der Halle Messe

Hinkommen:  26,

Haltestelle „Halle Messe“



Halle ist unsere Welt

Ideen für Kampagne gesucht

Halle muss den Vergleich mit Berlin, London oder Rom nicht scheuen. Meint zumindest der Förderverein Pro Halle und startet eine selbstbewusste Kampagne. Gemeinsam mit dem Büro „Maigrün Design & Architektur“ entstanden die ersten fünf Plakatmotive. Nun lobt der Verein insgesamt ein Preisgeld von 30.000 Euro für weitere originelle Ideen aus. Bis zum 30. April 2013 kann sich jeder Hallenser in einer von drei Sparten (Förderung des allgemeinen Bekanntheitsgrades der Stadt, Förderung der Vermarktung der Stadt als Wirtschafts- und Tourismusstandort und Förderung innerstädtischer Identifikation) mit einem Projekt bewerben.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: www.pro-halle.de

Baumaßnahmen & Fahrplanwechsel

Halle und Merseburg im Blickpunkt

Im März 2013 beginnen die Bauarbeiten in der Großen Ulrichstraße im Zentrum von Halle und in der Torstraße im Süden der Stadt (mehr dazu ab Seite 6). Mit dem Baubeginn wird bei der Halleschen Verkehrs-AG ein Fahrplanwechsel durchgeführt. In Merseburg startet zur gleichen Zeit der zweite Bauabschnitt an der „Weißen Mauer“. Dort wird der Straßenbahnverkehr am Tage zwischen den Haltestellen Stadtstadion und Merseburg/Zentrum unterbrochen und nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen zwischen den Haltestellen Stadtstadion und Leunaweg. Im gesperrten Bereich ersetzt die Buslinie 65 die Straßenbahnlinie 5.

Aktuelle Informationen und alle Fahrpläne:

Telefon: (03 45) 581 - 56 66 oder www.havag.com



Große Ulrichstraße: In Zukunft barrierefrei auf neuem Grund

DAS PROJEKT STADTBAHN HALLE

Mit dem Projekt STADTBAHN Halle bekennt sich die Saalestadt zu einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung und umweltfreundlicher Verkehrsgestaltung. Kern der Idee: Investition in Infrastruktur und Service.

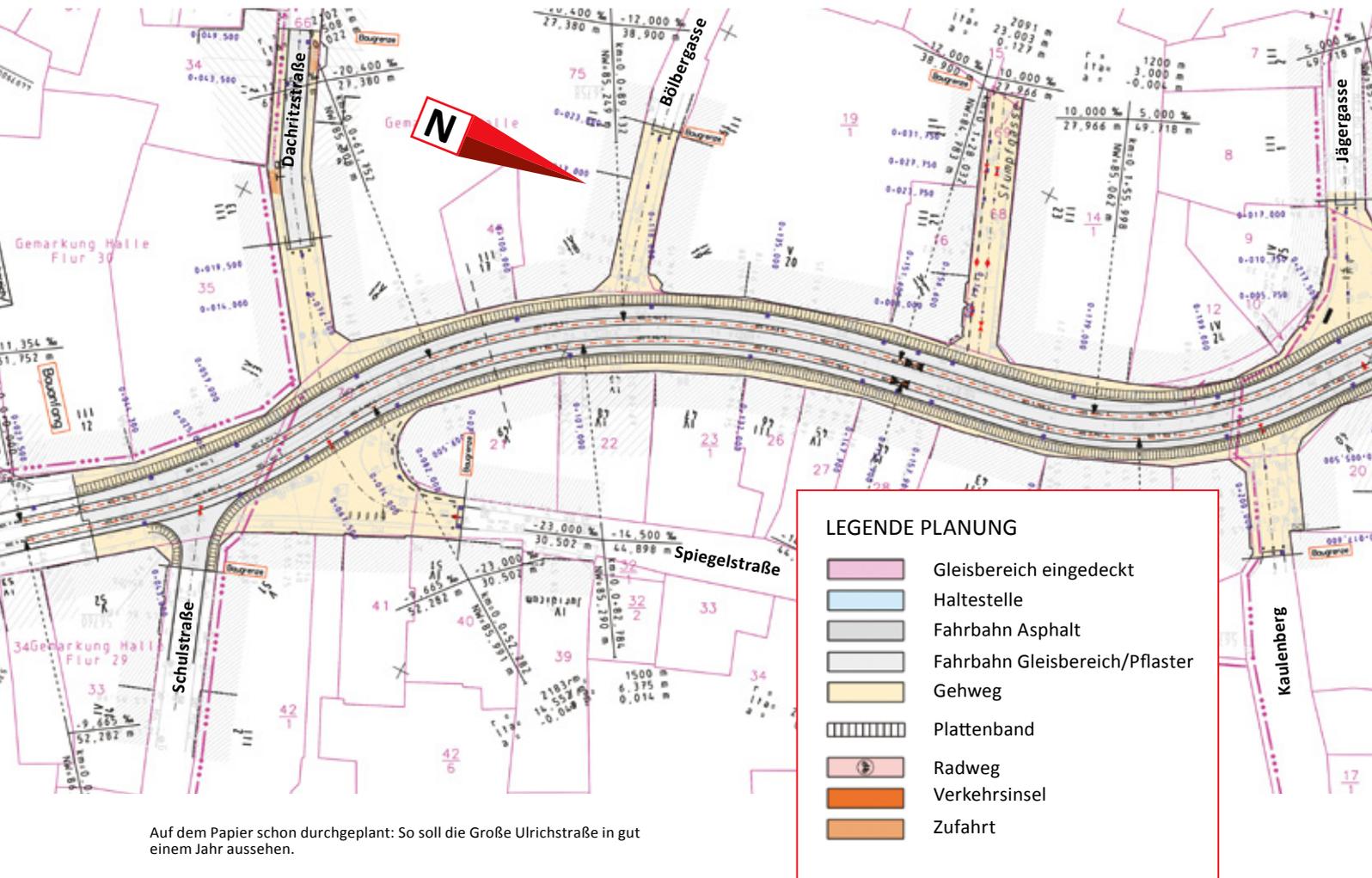
Tom Kreißig ist es gewohnt, seine Kunden auf unebenem Gelände in aller Welt einzustellen. Demnächst werden die Tipps des Inhabers von Ötzi Outdoor Equipment allerdings auch vor der eigenen Ladentür gefragt sein, denn in Halle startet gerade eines der umfangreichsten innerstädtischen Bauvorhaben der letzten Jahre: das Projekt STADTBAHN Halle.



Neben der Torstraße konzentrieren sich die Bauarbeiten dabei in der ersten Phase auf den nördlichen Teil der Großen Ulrichstraße. Diese wird bis zum Frühjahr 2014 für circa fünf Millionen Euro zu einer so genannten ÖPNV-Straße in einer Tempo-20-Zone. Die grundhafte Sanierung umfasst dabei nicht nur die komplette Erneuerung der ÖPNV-Infrastruktur mit veränderten Gleisabständen, barrierefreien Haltestellen und Bahnsteigkanten inklusive neuer Straßenoberfläche, breiteren Gehwegen und einer besseren Einbindung des Radverkehrs. Richtig aufwendig wird all das, was darunter zu erneuern ist – unter anderem ein großer Abwasserkanal der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. „Das gesamte Programm zielt natürlich vorrangig auf den Ausbau einzelner Linien des öffentlichen Personennahverkehrs zur Stadtbahn Halle. Aber

zu einer zukunftsfähigen und attraktiven Infrastruktur gehört eben auch das Drumherum. Deshalb gehen wir die Sachen einmal und zwar komplex an“, begründet Prof. Matthias Krause als zuständiger Stadtwerkegeschäftsführer den Sanierungsansatz. Wohl wissend, dass das mit zeitweiligen Belastungen für Anlieger verbunden ist.

In Tom Kreißigs Brust schlagen folglich auch zwei Herzen: „Einerseits ist es dringend nötig, dass die Große Ulrichstraße saniert wird, sie sieht nicht mehr schön aus, und die Reparaturen sind längst überfällig. Andererseits wird die Baustelle den Strom an Kunden stark ausbremsen, wie weit, ist nicht abschätzbar. Für mich habe ich keine Bedenken, weil es ein Fachgeschäft ist, und die Leute gezielt zu mir kommen. Aber auch wir



Auf dem Papier schon durchgeplant: So soll die Große Ulrichstraße in gut einem Jahr aussehen.

müssen sehen, wie sich das im Einzelnen auswirkt. Ist die Straße schlammig und kommt keiner zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch, werden sich die Ströme in die Kleine Ulrichstraße oder ganz woanders hin verlagern.“ Prof. Matthias Krause gibt Entwarnung: „So wichtig wie eine abgestimmte Bauplanung ist uns der Fortgang des alltäglichen Lebens in der Straße. Im Rahmen unserer

„Wir versuchen, die Erreichbarkeit der Geschäfte zu sichern.“ Prof. Matthias Krause

Möglichkeiten versuchen wir alles dafür zu tun. Deshalb planen wir flexible Fußgängerwege und wollen die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad sichern. Unser Ziel: Der Anliegerverkehr für Geschäfte soll ermöglicht werden, alle Haus- und Geschäftszugänge müssen freigehalten bleiben. Ein Baubüro in der Händelgalerie garantiert einen direkten Ansprechpartner vor Ort.“

Für Halles Baudezernenten Uwe Stäglin ist das Projekt STADTBahn Halle das Rückgrat der Mobilität des städtischen Lebens und der innerstädtischen Kommunikation: „Halle wurde gerade zur grünsten Stadt Deutsch-

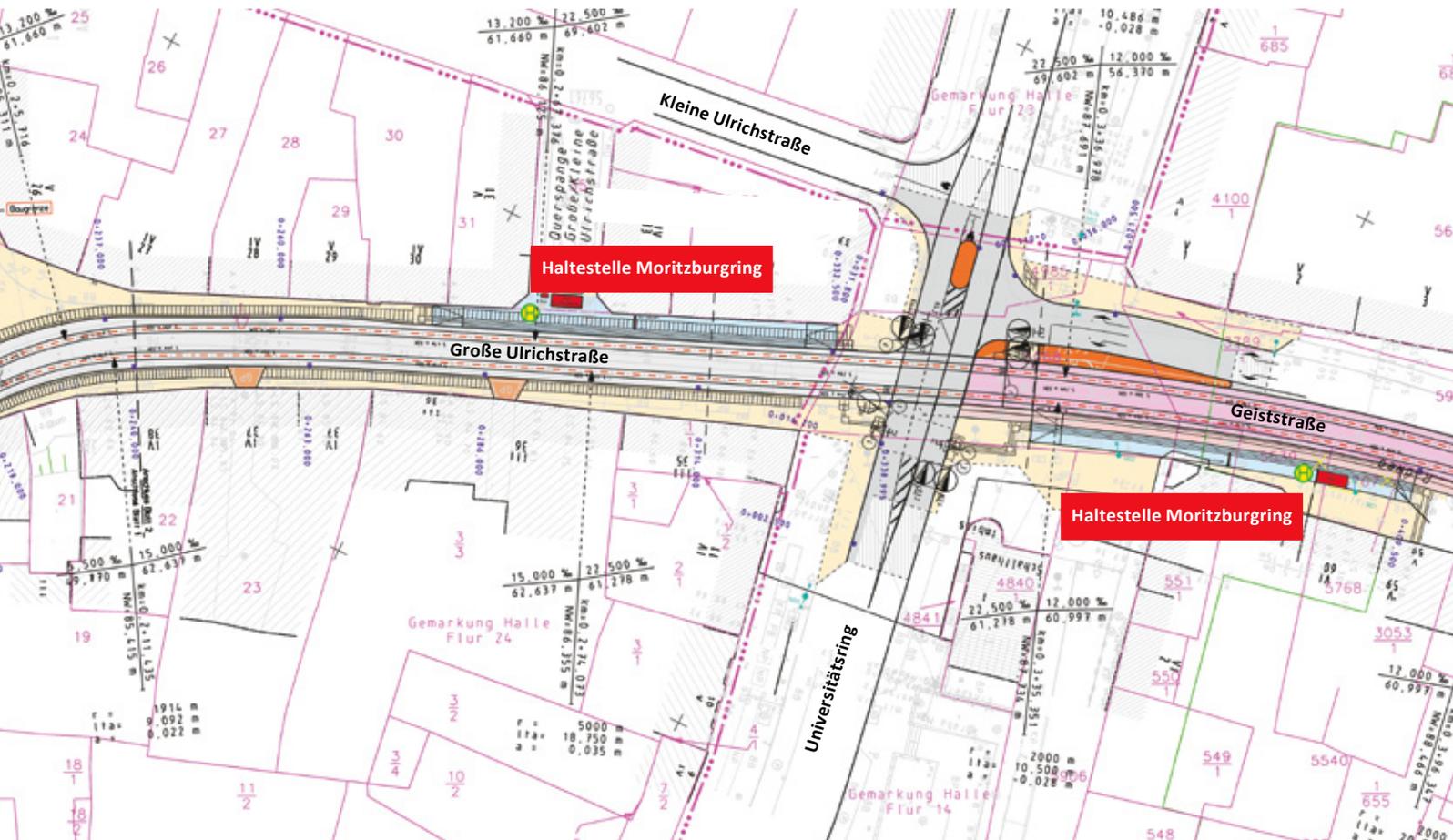
lands gekürt. Der Öffentliche Personennahverkehr kann heute in hohem Maß zur Nachhaltigkeit in Stadt und Region beitragen. Denn indem er schnell, bequem und pünktlich ist, kann der ÖPNV viele Bürger und Besucher Halles motivieren, auf Autofahrten im Stadtgebiet zu verzichten, weil er eine echte Alternative bietet. Ein attraktiver ÖPNV ist verlässlich und bietet gute Verbindungen innerhalb der Stadt an – sowohl in den Zentren als auch zur Verknüpfung der einzelnen Stadtteile. Den städtischen Nahverkehr auch bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen attraktiv zu gestalten, das ist unser gemeinsames Ziel.“

Einen Überblick über das gesamte Projekt STADTBahn Halle finden Sie hier: www.havag.com



Für mehr Informationen können Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen.

www.havag.com/news-infos/projekte-havag/stadtbahn



INFO

Baustellenfahrplan

Mit Beginn der Bauarbeiten in der Großen Ulrichstraße/Torstraße vollzieht die HAVAG einen Fahrplanwechsel.

Während der Bauzeit gilt ein Baustellenfahrplan, von dem die Linien 1, 3, 6, 7, 8, 11 und 12 betroffen sind. Die Linien 6 und 11 entfallen, zusätzlich fahren die Linien 17 und 18.

Zwischen Marktplatz und Haltestelle Moritzburging fährt ein Schienenersatzverkehr. Auch für den Bereich Torstraße gibt es einen Schienenersatzverkehr. Die von Norden kommenden Bahnen schließlich verkehren in der Geiststraße bis an die Haltestelle Moritzburging.

Alle Fahrpläne unter: www.havag.com

Wir haben verstanden!

Freikarten für treue Einkäufer

Von den Baumaßnahmen zur Neugestaltung der nördlichen Großen Ulrichstraße sind vor allem die ansässigen Händler unmittelbar betroffen. Das ist uns bewusst. Damit Hallenser und Besucher den Weg trotzdem zu ihnen finden, starten Stadtwerke und HAVAG ab Baubeginn für eine Dauer von vier Wochen eine besondere Initiative. Die Idee ist ganz einfach: Alle Kunden der Geschäfte der nördlichen Ulrichstraße und eingangs der Geiststraße können Bonusstempel sammeln. Bei einem Einkaufsbetrag von mindestens fünf Euro gibt es jeweils einen Stempel. Für acht gesammelte Bonusstempel erhält der treue Einkäufer in den HAVAG SERVICE CENTERN eine Vier-Fahrten-Karte für Halle. Dort wie in den Geschäften selbst sind auch die nötigen Bonuskarten erhältlich.

Teilnehmende Händler und weitere Informationen: www.swh.de, www.havag.com





Erhard Krüger (HAVAG) (v. l. n. r.), Annette Ueberschär (HWS) und Jens Böttcher (EVH) bei einer Vor-Ort-Begehung in der Großen Ulrichstraße

Im Verbund zum Ziel

Kein Stückwerk in Halles Innenstadt – Sanierung erfolgt aus einem Guss

Der Startschuss zum Ausbau der neuen Stadtbahn bedeutet nicht nur, dass Gleise, Fahrstromleitungen und Haltestellen erneuert werden.

Die Stadtwerke Halle nehmen ihr Programm zur Modernisierung der Verkehrsanlagen zum Anlass, im Unternehmenverbund grundlegende Verbesserungen der unterirdischen Infrastruktur vorzunehmen. So werden auch die Gas- und Elektroleitungen sowie Wasserleitungen entlang der Strecken saniert. Für dieses komplexe Vorhaben bündeln die Hallesche Verkehrs-AG, die Energieversorgung Halle und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH ihre Kräfte. Die HAVAG agiert dabei als Bauherrin und Leiterin der gesamten Maßnahme und arbeitet eng zusammen mit den Fachleuten von EVH und HWS. Ähnliche unternehmensübergreifende Kooperationen gab es bereits im Rahmen früherer städtischer Bauprojekte, wie beispielsweise in der Ludwig-Wucherer-Straße. Neu ist die zentrale Abwicklung einer solch komplexen Maßnahme und die damit verbundene Koordination vieler verschiedener Schritte innerhalb eines kurzen Zeitraums. Für die Beteiligten ist es eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe, die sie im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und in Partnerschaft mit der Stadt Halle umsetzen.

GESCHICHTE

Die Geschichte der Halleschen Stadtbahn 1882 – heute



1882 · Die Hallesche Straßenbahn AG nimmt die erste Pferdebahn in Betrieb.

1891 · Die AEG Stadtbahn nimmt ihren Betrieb auf. Damit besitzt Halle als erste Stadt in Europa ein elektrisches Straßenbahnnetz.

1917 · Die Hallesche Straßenbahn AG und die AEG Stadtbahn vereinigen sich zur Städtischen Straßenbahn Halle.

1929 · Die Städtische Straßenbahn wird Teil der Werke der Stadt Halle (WEHAG).

1976 · Im Süden Halles entstehen große

1982 Straßenbahnneubaustrecken.

1990 · Die Hallesche Verkehrs-AG wird gegründet und übernimmt auch den Busverkehr des Stadtteils Neustadt.

1992 · Im Straßenbahnbetrieb wird die Niederflurtechnik eingeführt.

1998 · Zwischen Halle-Neustadt und dem Hauptbahnhof entsteht eine neue Straßenbahnstrecke.

2007 · Die Straßenbahnstrecke Heide – Brandbergweg – Kröllwitz wird eingeweiht.

2008 · Die Sanierung der Delitzscher Straße mit Streckenverlängerung bis nach Büschdorf beginnt.

2012 · Die neue Endhaltestelle Büschdorf wird eröffnet.



An der besten Lösung tüftelten die Drittklässler der Huttenschule Halle.

Ein Ort für den Forschergeist

Wo Technik zum spannenden Abenteuer wird

Spannung liegt in der Luft an diesem Nachmittag im SalineTechnikum. Konzentriert setzen Drittklässler aus Halles Huttenschule Bauteile zu Brücken zusammen. Während die erste gelungene Konstruktion beklatscht wird, kracht eine andere zusammen. Noch einmal von vorn. „Der Kurs ‚Brücken bauen‘ steht symbolisch für das Anliegen der Akademie, Kinder und Jugendliche, aber auch ihre Lehrer und Eltern, für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern“, sagt Steffen Kohlert, Geschäftsführer des Technischen Halloren- und Salinemuseums Halle. Gemeinsam mit vielen Mitstreitern hat er in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt ein ganzjähriges Angebot aufgebaut, das gut ankommt.

Allein die Saline-Sommerakademie lockte im vergangenen Jahr über 1.500 Nachwuchswissenschaftler zwischen fünf und 18 Jahren an. Sie konnten aus über 60 Angeboten von 25 Partnern auswählen. Eine Resonanz, die Elke Hartmann bestätigt. Die Professorin für Technikdidaktik und Umwelterziehung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist überzeugt: „Kinder prägen bis zum elften Lebensjahr ihre wichtigsten Interessen aus. Entscheidend ist, sie bis dahin für etwas zu begeistern und ihre Neugier zu wecken. Genau das wollen wir erreichen.“ Vom 29. Juni bis 5. Juli 2013 gibt es eine Neuauflage der Akademie. Anmelden kann sich jeder.

Seit Beginn dieses Jahres bietet das Technikum darüber hinaus einen neuen Service rund um das Thema Energie.

Im Rahmen des Projektes „Jobperspektive mit Energie“ initiierten enviaM und Stadtwerke Halle eine „Energiewerkstatt“, die viele Angebote für unterschiedliche Altersgruppen bündelt. Ganzjährig als Unterrichtsergänzung oder als Ausflug mit wenigen Klicks in einem

„Wir wollen bei Kindern und Jugendlichen Neugier an Technik und Naturwissenschaften wecken.“ Prof. Elke Hartmann

Online-Katalog buchbar. „Zu den ersten, die neben den Initiatoren mitmachen, gehören das bildungszentrum energie Halle, das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V., die Hochschule Merseburg und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung“, sagt Bärbel Ziolkowski-Uhlenhaut, bei den Stadtwerken zuständig für Schulkontakte, und lädt regionale Unternehmen und Institutionen ein, sich ebenfalls mit spannenden Angeboten zu beteiligen.

SalineTechnikum im Technischen Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale),

Hinkommen:  2 | 4 | 5 | 9 | 10 | 18,

Haltestelle „Saline“

Für mehr Informationen können Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone einscannen.



salinemuseum.de



jobperspektive-mit-energie.de



Still und spiegelglatt ruht das Wasser gegenwärtig. Aber viele Engagierte machen sich stark für die Rettung der Frauenhalle des Stadtbades.



Kräfte bündeln für ein Jugendstil-Kleinod

Am Runden Tisch der Stadtwerke beraten Fachleute und engagierte Bürger über die Zukunft des Stadtbades

Die Nachricht schlug richtig ein. Am 19. Oktober des vergangenen Jahres musste die „Frauenhalle“ im fast 100 Jahre alten Stadtbad aus Sicherheitsgründen schließen. Untersuchungen hatten massive Schäden in der historischen Deckenkonstruktion ergeben. Die Bäder Halle GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Halle, möchte die Schwimmhalle trotzdem so schnell wie möglich wiedereröffnen. Um den Kraftakt zu bewältigen und ein Konzept für die gesamte Anlage zu erarbeiten, lud sie zu einem Runden Tisch alle Hallenser ein, die sich für ihr Stadtbad stark machen möchten.

Neben Vertretern der Stadtwerke Halle, der Planungsgesellschaft Bauconcept und Experten für Denkmalschutz saßen vor allem Mitglieder der Interessengemeinschaft „Zukunft Stadtbad Halle“ mit am Tisch. Zu deren Unterstützern zählen unter anderem der Arbeitskreis Innenstadt, der Stadtfachausschuss Schwimmen des Stadtsportbundes und der Verein der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalts.

Eine gute Nachricht hatte die Firma Bauconcept: Ihr Sanierungsplan sieht eine langfristige Sicherung der Kuppel der „Frauenhalle“ vor und kein Provisorium, wie zunächst befürchtet worden war. Annette Waldenburger, Geschäftsführerin der Bäder Halle GmbH, will vor allem eine solide Lösung: „Wir stehen am Anfang eines langen Weges. Deswegen braucht das Stadtbad ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept, das auf Dauer Bestand hat. Wir wollen

keine Investruine.“ Ramona Thum von „Zukunft Stadtbad Halle“ beschreibt das Engagement der Interessengemeinschaft: „Das Stadtbad ist kultur- und bauhistorisch etwas ganz Besonderes. Deswegen setzen wir uns für eine breite Öffentlichkeitsarbeit ein, um das Sanierungsprojekt vor allem finanziell zu unterstützen.“

Jetzt geht es erst einmal darum, die Kosten für die geplante Sanierung zu ermitteln und einen Antrag auf Fördermittel aus dem Fonds „Stadtumbau Ost“ zu stellen. Die Teilnehmer des Runden Tisches treffen sich nunmehr monatlich. Gefragt ist jede gute Idee.

Die „Männerhalle“ ist weiterhin geöffnet:

Di, Do: 16.00 - 22.00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 08.00 - 18.00 Uhr

Stadtbad Halle, Große Steinstraße

Hinkommen:  1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 10, Haltestelle „Stadtbad“

Die Interessengemeinschaft „Zukunft Stadtbad Halle“ hat ein Spendenkonto zur Unterstützung der Sanierungsarbeiten eingerichtet.

Alle Informationen dazu unter www.zukunftstadtbadhalle.de

Für mehr Informationen können Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen.





SUPERWETTER

Mit „Gewusst wie“ Energiefressern auf der Spur: Auf die Entwicklung des Rohölpreises hat die EVH keinen Einfluss. Als Energielieferant vor Ort wollen wir Ihnen jedoch helfen, Energie zu sparen. Denn wer weniger verbraucht, muss auch weniger bezahlen.

Mit der Kampagne „Gewusst wie“ hat die EVH ein Förderprogramm zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum Umweltschutz aufgelegt. Das hilft, Energiefresser im Haushalt gegen energieeffiziente Geräte auszutauschen. Bisher unterstützte das Unternehmen seine Privatkunden bereits bei der Anschaffung von Erdgastrocknern, Auto-Vorheizungen, Erdgasheizungsanlagen, Erdgasautos und bei der Gebäudethermografie.



Die Funkwetterstation TFA verfügt über eine satellitengestützte WETTERdirekt-Technologie, 36 Wettersymbole und ermöglicht eine vier-Tage Wettervorhersage.

INFO

Teilnahme-Voraussetzungen sind:

- ein vollständig ausgefüllter Antrag,
- ein bestehender Stromliefervertrag mit der EVH,
- ein lustiger Reim mit Bezug auf Wetter und Energie.

Und so geht's:

Sie füllen den Antrag auf Förderung aus und senden ihn an uns:

- per Post an EVH GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale),
- per Fax an (0345) 581 - 26 71,
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de

Den Antrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke, Sie finden ihn auch im Internet unter www.evh.de/Förderung.

Wir informieren Sie gern unter (0345) 581-26 72. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung durch die EVH besteht nicht. Mitarbeiter des Stadtwerke-Konzerns sind von der Förderung ausgeschlossen.

Neue Aktion für EVH-Kunden: Wetterstationen für daheim

Wie ist die Außentemperatur, wenn ich heute Abend nach Hause komme? Regnet es am Wochenende? Das Wetter ist immer ein beliebtes Thema ...

Tatsächlich aber kann die Antwort auf solche Fragen durchaus Einfluss auf unseren Energieverbrauch nehmen. Mit der neuen „Gewusst wie“-Aktion können die EVH-Kunden an der Verlosung von 20 Wetterstationen teilnehmen.

Eine Funkwetterstation bietet durch die Zusammenstellung verschiedenster Wetterdaten eine gute Prognose und kann diese für die nächsten Tage vorhersagen. Und was machen Sie mit diesem Wissen? Verändern Sie beispielsweise die Einstellung am Heizkörper in Abhängigkeit von der zu erwartenden Sonneneinstrahlung. Lüften Sie vor dem großen Regen oder trocknen Sie die Wäsche im Freien.

Einziges Bedingung:

Die EVH-Kunden schicken uns einfach einen lustigen Reim zum Thema Wetter und Energie. Die besten Sprüche werden im Internet unter www.evh.de veröffentlicht. Die Aktion startet am 2. März 2013. Unter allen Einsendungen werden die Gewinner am 28. März 2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gezogen.

Sie sind noch kein Kunde bei uns? Wir haben auch für Sie ein passendes Angebot. Rechnen Sie nach und informieren Sie sich über Ihren regionalen Energieversorger: www.evh.de



QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen und direkt zum Preisrechner der EVH gelangen.

www.evh.de

Joghurtbecher trifft Saftpappe

Was gehört in die gelbe Tonne?

Vieles von dem, was heute weggeworfen wird, lässt sich wieder aufbereiten. Getreu dem Grundsatz: **Aus Alt mach Neu.** Das betrifft am häufigsten Altpapier, Altglas, Bioabfälle und Verpackungen. Letztere sind übrigens ein Fall für die gelbe Tonne. Hier trifft der Joghurtbecher die Saftpappe. Was aber gehört rein in die Tonne mit dem gelben Deckel? Verbreitet ist der Irrtum, alle Gegenstände aus Kunststoff fänden hier den Weg zum Recycling. Verkaufsverpackungen gehören in die gelbe Tonne, Haushaltsgegenstände jedoch nicht.

Tatsächlich werden nur Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt gesammelt, und zwar alle aus Kunststoff, Metall, Aluminium, Styropor und Verbundmaterialien (= ein Gemisch aus Papier, Kunststoff und Aluminium). Sie gehören ohne Inhaltsreste in die gelbe Tonne. Die Faustregel also lautet: Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Glas oder Papier sind und den Grünen Punkt tragen, kommen in die gelbe Tonne. Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH stellt gelbe Tonnen in den Größen 120 Liter, 240 Liter und 1.100 Liter bereit. Sie übernimmt auch das Abholen und kümmert sich um die fachgerechte Entsorgung. Das soll helfen, eine möglichst große Menge der wertvollen Verpackungsabfälle zu recyceln.



Was heute noch Abfall ist, kann morgen schon ein wertvoller Sekundärrohstoff sein.

Sperrmüll:

Wunschtermin nach Vorkasse

Seit 1. Januar 2013 gilt die neue Abfallgebührensatzung in Halle. Daraus ergibt sich für hallesche Haushalte eine Änderung bei der Sperrmüllentsorgung. Wer einen Wunschtermin zur Entsorgung vereinbart, muss den Obolus von 15 Euro nun künftig spätestens drei Tage vor der Abholung bei der HWS begleichen. Die normale Sperrmüllentsorgung ist von dieser Änderung nicht betroffen. Sie erfolgt wie gewohnt nach Ausfüllen einer Sperrmüllabrufkarte ohne zusätzliche Gebühr zu einem von der HWS vorgegebenen Zeitpunkt.

Anfragen, Beratung, Abrufkarte und mehr Informationen unter:

(0345) 581-41 00, www.hws-halle.de

INFO

Ab in die gelbe Tonne!

Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ (restentleert), Kunststoffe wie z. B.:

- Becher von Milchprodukten, Margarine, Joghurt etc.
- Tragetaschen oder -beutel
- Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln
- Obst- und Gemüseverpackungen

Verbundstoffe wie z. B.:

- Getränke- und Milchkartons (Tetra Paks)
- Vakuumverpackungen
- beschichtete Verpackungen (z. B. Gefriererzeugnisse)

Metalle wie z. B.:

- Konserven- oder Getränkedosen
- Schraubdeckel und Flaschenverschlüsse
- Alu-Schalen

Styropor

Verpackungsfolie



Hand anlegen: Halles Gärten freuen sich auf die Wellnesskur im Frühjahr, damit es im Sommer grünt und blüht.

Auf zum Frühjahrsputz!

Wertstoffmärkte mit zusätzlichen Öffnungszeiten ab März

Wenn Klärchen blinzelt und ein Hauch von Frühling über Halle zieht, scheint auch der Staub allerorten aus dem Winterschlaf zu erwachen. Traditionell ist das die Zeit, in der Staubsauger und Besen, Gummihandschuhe und Putzlappen hoch im Kurs stehen.

Ob in der Wohnung, im Keller, auf dem Boden oder im Garten: Ein Frühjahrsputz eignet sich perfekt, um mal wieder so richtig auszumisten. Schmeißen Sie überflüssige Staubfänger weg, das befreit und macht Platz für Neues.

Restmüll- und Grünschnittsäcke erhalten Sie in den Wertstoffmärkten der HWS. Hier gibt es bei Bedarf auch Mutterboden, Kompost, Rindenmulch und Brennholz. Sperrmüll wird während der Öffnungszeiten in allen drei Wertstoffmärkten

angenommen, Schadstoffe können Hallenserinnen und Hallenser in der Äußeren Hordorfer Straße 12 ordnungsgemäß entsorgen.

Tipp für den Gartenfreund

Es ist Zeit für ein neues Staudenbeet? Machen Sie sich eine Skizze und experimentieren Sie so mit Wuchshöhen, Blühzeiten und Farben. Dann geht's in den Garten. Bereiten Sie die Erde optimal vor: Der Boden wird mit gutem Kompost angereichert, aufgelockert und von den später schwer in den Griff zu kriegenden Wurzelasläufern von Quecken, Disteln, Giersch und Brennesseln befreit. Gießen Sie die frisch gepflanzten Stauden, umgeben Sie sie schließlich mit einer Mulchschicht aus Laub oder Grünschnitt.



HWS-Mitarbeiterin Daniela Müller weiß: Rindenmulch ist nicht nur ein Blickfang im Garten, sondern macht's dem Unkraut schwer.

**Hier sind Sie richtig:
die Wertstoffmärkte für
hallesche Haushalte**

Äußere Hordorfer Straße 12 (mit Schadstoffannahme), Schieferstraße 2 und Äußere Radeweller Straße 15

Montag bis Freitag: 6.00 - 21.00 Uhr,

Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten für die Grünschnittabgabe von März bis Oktober:

Samstag von 7.00 - 21.00 Uhr und

Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

Mehr unter: www.hws-halle.de



Bewusst gegensteuern: Aquagymnastik lässt manchen Schmerz in den Gelenken vergessen.

Wasserspaß für Klein und Groß liegt voll im Trend

Wo Krabben und Seepferdchen baden gehen

„Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch stets ein verlässlicher Freund sein“, wusste schon Sebastian Kneipp. Egal, ob man einfach ganz sanft durch Wellen plätschert oder das Becken als Trainingspartner für die eigene Gesundheit nutzt – Bewegung im Wasser liegt voll im Trend. Sie macht nicht nur Spaß, sondern schon Gelenke, stärkt Abwehrkräfte und fördert Beweglichkeit. Deshalb hat das Team des Maya mare auch in diesem Frühjahr für alle Altersgruppen spezielle Angebote geschnürt.

Schon die Kleinsten können sich hier im Krabbenkurs ans Wasser gewöhnen, bevor sie sich dann schrittweise über den Robben-, Delphin-, Schildkröten-, Seepferdchen- und schließlich den Haifischkurs in tiefere Gewässer wagen.

Für Erwachsene bietet das Maya mare Wassergymnastik und Aquafitness zur Prävention an, die von den meisten Krankenkassen bezuschusst werden. Natürlich kann auch jeder, der im Fitness-Club Viva mare geschwitzt oder eines der Angebote von Saunadorf und Wellnessoase genutzt hat, im Anschluss entspannt einfach ein paar Runden schwimmen.

Mehr: www.mayamare.de, Maya mare, Am Wasserwerk 1, 06132 Halle (Saale),

Hinkommen:  1 | 2,  23 | 24, Haltestelle „Beesen“

Ein Ei, das hat vier Ecken ...

Ostern ist die Zeit der Eier, der Familienfeste und der kleinen Geschenke. Wissen Sie schon, womit Sie Ihre Lieben überraschen wollen? Vielleicht schenken Sie in diesem Jahr einfach mal ein eckiges Ei? Mit einem Maya mare-Gutschein eröffnen sich viele Möglichkeiten: Aus der Angebotsvielfalt der Badewelt, des Saunabereiches, des Massage- und Wellnesspro-

gramms einfach für Sie oder Ihn das Passende auswählen, und schon flattert der Gutschein direkt in Ihren Briefkasten. Ganz ohne Stress. Und sicher freuen sich auch Oma und Opa über einen gemeinsamen Badetag mit den Enkeln im Maya mare.

Schauen Sie doch einfach vorbei: www.mayamare.de oder rufen Sie an: (0345) 77 42 - 170

Frühling begrüßen im Maya mare

Mitternachtssauna (am zweiten Freitag im Monat von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr): 08.03.2013 – Ostern / 12.04.2013 – Frühlingserwachen

Damensauna (am letzten Dienstag im Monat von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr): 26.03.2013 – Ostern / 30.04.2013 – Frühlingserwachen

Familiensonntag (jeden ersten Sonntag im Monat von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr): 03.03.2013 – Eierlauf im mexikanischen Tempel / 07.04.2013 – Frühlingsspaß für Groß und Klein
Es gelten die regulären Eintrittspreise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ein Mini-Blockheizkraftwerk ist nicht wesentlich größer als eine Waschmaschine. Die Investition lohnt sich für Handwerksbetriebe und Besitzer von Mehrfamilienhäusern.

Mini-Kraftwerke mit Maxi-Effekten

Neues EVH-Angebot fördert lokale Strom- und Wärmeerzeugung

INFO

Die Entwicklung der Preise für Strom und Wärme sorgen überall für Gesprächsstoff. Fakt ist, im Zuge der Energiewende werden steigende Nebenkosten immer mehr ein Thema.

Rechnen muss jeder Privathaushalt, für kleinere Handwerksbetriebe wie Pensionen, Fleischer und Frisöre oder auch Besitzer von Mehrfamilienhäusern steht aber die Frage, wie planbar ihr Geschäft zukünftig betrieben werden kann. Genau ihnen bietet die EVH ein neues Produkt: ein Kraftwerk für daheim.

Ein Mini-Blockheizkraftwerk (Mini-BHKW) lohnt sich ab einem jährlichen Wärmebedarf von 40.000 Kilowattstunden. Dies entspricht einem Verbrauch von 45.000 Kilowattstunden Gas bzw. 5.000 Liter Öl im Jahr. Als Partner für die innovative Heimtechnik hat die EVH den Gerätehersteller intelli aus Barleben gewonnen. Die kompetenten Installateure der Energiegemeinschaft Halle garantieren zudem den fachgerechten Einbau der umweltschonenden Technik.

Die Investition in die Technik fördert die EVH mit dem Produkt Halplus Erdgas BHKW+. Wie Sie Ihr eigener Wärme- und Stromerzeuger werden können, erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe. Natürlich beantwortet unser Energiefachmann Norbert Anson Ihre Fragen gern auch unter **(0345) 581-26 76**.

Die Energiegemeinschaft Halle (Sale) e. V. versteht sich als Kommunikationsplattform des regionalen Handwerks in den Bereichen der energienahen Anwendungen, vor allem für Strom, Erdgas und Fernwärme. Eine Übersicht über alle Vertragsinstallationsunternehmen der EVH erhalten Sie auf www.evh.de unter der Rubrik Marktpartner.

Blockheizkraftwerke (BHKW) arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Aus einem Primärenergieträger wie Erdgas erzeugt das BHKW gleichzeitig Strom und Wärme. Durch die ortsnahe Nutzung der Abwärme wird die eingesetzte Primärenergie bis zu 90 Prozent genutzt. Eine Anlage von unter 50 Kilowatt elektrisch gilt als Mini-BHKW. Dank der kompakten Baugröße und einer modulierbaren Leistungsanpassung sind diese Anlagen eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Alternative für Mehrfamilienhäuser und Kleinbetriebe. Der Energieverbrauch eines Gebäudes kann durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme um rund ein Drittel reduziert werden. Die CO₂-Emissionen verringern sich um über 50 Prozent.

A man with a mustache, wearing a black uniform and a black cap with a gold emblem, is driving a blue HAVAG streetcar. He is looking out the window to the right. The streetcar has a large black speaker on the left side. On the right side of the car, there is a white sign with the text "Stadt Halle (S)" and "399 612 -" above "Druckluftbren". Below the sign is a red and white logo featuring a stylized star or flower.

BAHNFREI KARTOFFELBREI

Mit der HAVAG ins Grüne

Die Temperaturen klettern, die Sonne kitzelt in der Nase – Halles grüne Mitte, die Peißnitzinsel, ist einer der schönsten Plätze der Stadt, um den Frühling zu begrüßen. Ganz bequem und umweltfreundlich kommt hin, wer an Bord der HAVAG-Straßenbahnen steigt – zum Beispiel mit der Linie 8 bis zum Diakoniewerk oder den Linien 4 und 5 zur Haltestelle „Gimritzer Damm“. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zu den ausgedehnten Wiesen und Auwäldern, die zu Spaziergängen oder gemütlichen Radtouren einladen. Noch sportlicher wird es beim Joggen und Nordic Wal-

king an der Wilden Saale oder auf Inline Skates am Riveufer. Den letzten Rest Frühjahrsmüdigkeit vertreiben eine Stunde beim Tennis oder gar eine Partie Fahrradpolo. Zur Belohnung lockt das Peißnitzhaus mit einer Tasse Kaffee oder einem Stück Kuchen, während die jüngsten Ausflügler auf dem Baschkirischen Spielplatz oder im Kletterwald „Seilzirkus“ toben können. Wem das zu viel Trubel ist, der findet an einem der Saalearme immer ein ruhiges Plätzchen, etwa um sein Anglerglück zu versuchen.



TIPP

Anfang Mai ist es wieder soweit – der Peißnitzexpress startet in die neue Saison und lädt zu Rundfahrten auf schmalen Spuren durchs dichte Grün.

Bei einer Fahrt auf der etwa zwei Kilometer langen Strecke erleben die kleinen und großen Passagiere nicht nur die Naturschönheiten des Auenwaldes, sondern auch eine fast ausgestorbene Eisenbahntechnik. Betrieben wird der Peißnitzexpress von der Halleschen Verkehrs-AG. Doch die wichtigsten Personen sind die jungen Parkeisenbahner, Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren, die in ihrer Freizeit u. a. als Schaffner tätig sind. Nur fahren dürfen sie diese Loks natürlich noch nicht. Lokführer Andreas Salwiczek wartet auf das Abfahrtssignal. Über 50.000 Menschen wurden auf diese Weise allein im vergangenen Jahr befördert.

Mehr unter www.pe-halle.de

RÄTSELSPASS

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen“, wusste schon Wilhelm Busch. Und genau solche Aufmerksamkeit ist hier gefragt, um die Glückszahl dieser Ausgabe zu enträtseln.

Gewinnspiel – so wird's gemacht:

Suchen Sie in dieser Ausgabe die passenden Antworten zu den drei nachfolgenden Fragen. Notieren Sie jeweils die Seitenzahl, auf der Sie die Antwort gefunden haben. Die Summe ergibt Ihre Glückszahl. Sie können die Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail einschicken. Bitte geben Sie auch an, welchen der Preise Sie gewinnen möchten.

3 Fragen:

1. Wo befindet sich das Historische Technikzentrum der Stadtwerke?
2. Wann fuhr in Halle die erste Straßenbahn?
3. In welchen Monaten bieten die Wertstoffmärkte zusätzliche Öffnungszeiten?

Preise:

1. Preis 3 x 3 Monatskarten für die HAVAG
2. Preis 2 x 1 Gutschein für eine Kindergeburtstagsfeier im Maya mare für sechs Kinder im Alter von 6-14 Jahren
3. Preis 2 Hängematten für lauschige Sommertage



Faulenzen kann so schön sein, vor allem in Hängematten.

Die Glückszahl des letzten Preisrätsels war 28.

Ein wahres Feuerwerk der Turnkunst in der Messehalle erlebten: Joachim Schwarz, Lothar Stricksner, B. Glück, Uwe-Torsten Lorenz, M. Göthe, D. Fleck, Regina Schneider, Peter Weihrauch, Rolf Jentzsch, Hans-Joachim Ziegler, Christine Spielmann, N. Koch, Peter und Bettina Iglar, Jens Lamme und Waltraut Fienhold.

Herzlichen Glückwunsch!

Meine Glückszahl lautet:

.....

Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail an:

Stadtwerke Halle – Kennwort: Rätsel

Bornknechtstraße 5, 06108 Halle

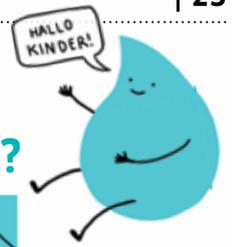
Fax: (0345) 581-10 20

E-Mail: meinmagazin@stadtwerke-halle.de

Einsendeschluss: 30. März 2013

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WAS PASSIERT MIT DEM SCHMUTZIGEN WASSER?



Wenn Deine Hände schmutzig sind ...



...wäschst Du sie mit Wasser sauber.



Und wohin fließt das schmutzige Wasser?

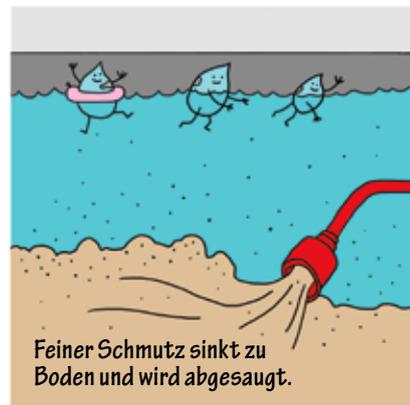


Durch ein langes Rohr fließt es erst in den Kanal ...



... dann zur einzigen Kläranlage von Halle.

Dort wird das Wasser erstmal von grobem Schmutz befreit.



Feiner Schmutz sinkt zu Boden und wird abgesaugt.



Dann fließt das Wasser in ein großes Becken ...



... und wird gründlich geputzt.



Dabei helfen kleine Schmutzfresser – die Bakterien.



Mal mich fertig aus – am besten mit einem Filzstift.

Wenn die Bakterien satt sind ...



... fließt das saubere Wasser in die Saale.

Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Bornknechtstraße 5) oder in den HAVAG-SERVICE CENTER am Marktplatz oder in Neustadt ab, oder schicke ihn per Post (siehe S.2).

PREISFRAGE:

→ Wie viele Kläranlagen gibt es in Halle?

3 oder **2** oder **1**

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name _____

Vorname _____

Alter _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Habt ihr Lust, euch die Kläranlage mal anzuschauen?
Eure Lehrerin oder euer Lehrer kann gern mit der ganzen Schulklasse zu uns kommen.
Führungen für Schulklassen: Bärbel Ziolkowski-Uhlenhaut,
Tel. (0345) 581-20 08, E-Mail: baerbel.ziolkowski@stadtwerke-halle.de
www.swh.de/SWH/Schule



Maya mare

ERHOLUNG, SPASS UND
WOHLBEFINDEN FÜR
GROSS UND **KLEIN**

Maya mare GmbH & Co. KG • Am Wasserwerk 1 • 06132 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 77 42-100 • E-Mail: info@mayamare.de • www.mayamare.de